

Beschlussvorlage

109/2014

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
10.09.2014	Kreisausschuss	nicht öffentlich	beratend
01.10.2014	Kreistag	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

Beschlussvorschlag:

1. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 werden in der vorberatenden Fassung beschlossen.
2. Der 1. Nachtragsstellenplan wird in der vorberatenden Fassung beschlossen.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	Gesamthaushalt 2014
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 02.09.2014

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Gesamtergebnishaushalt

Während sich die Summe der laufenden Erträge um 488.250 € erhöht, steigen die laufenden Aufwendungen um 3.535.740 € (= Erhöhung des Zuschussbedarfs um 3.047.490 €). Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich im Jahresergebnis aber lediglich eine Verschlechterung um 2.347.490 €, da der Zinsaufwand für Liquiditäts- und Investitionskredite um 700.000 € niedriger veranschlagt werden konnte. Der Jahresfehlbetrag steigt damit von 4.423.399 € auf voraussichtlich 6.770.889 €.

Gesamtfinanzhaushalt

Im Finanzhaushalt wirken sich neben den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen auch die Veränderungen im Bereich der Investitionstätigkeit aus. Da beim Jahresabschluss 2013 aufgrund gesetzlicher Vorgaben ein Teil der Kreditermächtigung nicht mehr in das Haushaltsjahr 2014 übertragen konnte, muss für die Baumaßnahme Projekt 87 (Hannah-Arendt-Gymnasium, Umbau zur G8-Schule einschließlich Sanierung der Sporthalle) zur Fortführung ein Betrag von 500.000 € erneut veranschlagt werden. Die Einzahlungen aus Liquiditätskrediten erhöhen sich voraussichtlich um 1.767.490 € auf nunmehr 5.876.342 €. Die Kreditermächtigung zur Aufnahme von Investitionskrediten erhöht sich um 500.000 € auf nunmehr 8.010.177 €. Die Gesamtbeträge der Einzahlungen bzw. Auszahlungen erhöhen sich um 2.318.490 € auf voraussichtlich 177.434.100 €.

Stellenplan

Der Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2014 enthält 362,741 Stellen und somit 1,89 Stellen mehr als der ursprüngliche Stellenplan 2014 (360,851 Stellen). Aufgrund von aktualisierten Stellenbeschreibungen bzw. Stellenbewertungen haben sich zahlreiche Änderungen ergeben, die bei den Erläuterungen zum Stellenplan im Detail dargestellt sind. Darüber hinaus wurden interne Maßnahmen vorgenommen, die sich weder auf die Wertigkeit noch den Stellenumfang auswirken.

Weitere Einzelheiten können dem als Anlage beigefügten Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplans sowie dem Nachtragsstellenplan entnommen werden.